

( mit allgemeiner Zustimmung aus technischen Gründen im Anschluss an TOP 3 behandelt)

Der Multifunktionsplatz soll auf dem Gelände entstehen, für das sich der Ausschuss in seiner 10. Sitzung ausgesprochen hatte. Mittels projizierten Fotos der Örtlichkeit, Kartenausschnitt, Luftbild und Planskizze veranschaulicht St. OVR Drexler den aktuellen Sachstand. An das Gelände angrenzende Parzellen sollen angekauft werden; Verhandlungen mit der Eigentümerin laufen. Ein Gutachten ist in Auftrag gegeben. Die Gesamtfläche wird bei ungefähr 600 m<sup>2</sup> liegen.

Die Frage der Unterhaltung und Betreuung wird kurz erörtert. Der damit verbundene Aufwand ist für St. OVR Drexler unabdingbar, weil die Notwendigkeit besteht, für Heranwachsende ab 12 Jahren Flächen zur Freizeitgestaltung anzubieten. Die städtischen Sozialarbeiter würden dort erscheinen, die Jugendlichen selbst aber eingebunden werden müssen, um den Platz als den ihren annehmen zu können. St. v. Lenz bezweifelt, dass das für die Instandhaltung ausreicht. Jedenfalls dürfe die Betreuung der Klientel nicht zur Nebensächlichkeit werden.

Frau Ilunga merkt an, dass zu viel Kontrolle die Jugendlichen wohl eher vom Besuch des Platzes abhalten werde, den sie möglicherweise eher zum Rumhängen als zum Skaten nutzen würden.